



Zur Vorsorge-Koloskopie geht keiner hin? Von wegen! Trommeln muss man nur genug dafür: Über

Prof. Dr. M. Classen

zwei Drittel der Kandidaten konnte ein Augsburger Hausarzt für die Darmspiegelung motivieren, berichtete Professor Dr. Meinhard Classen aus München.

7

Digitale Fotografie für die Praxis



Thomas Owezarek

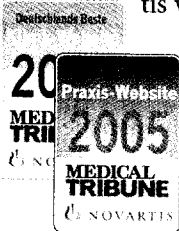
Digitale Fotografie erleichtert Dokumentation und kollegialen Austausch. Doch welche

Kamera ist für Ihre Praxis geeignet? Thomas Owezarek gibt Tipps.

8

Beste Website gesucht

Auf zum Wettbewerb um „Deutschlands beste Praxis-Website“, der auch dieses Jahr wieder gemeinsam von Medical Tribune und dem Unternehmen Novartis veranstaltet wird.



Tipps, wie Ihre Website zum Knüller wird,

anzuecken, zu-

10

25 B
885x
ZB MED

Datenmissbrauch droht schon nach 20 Minuten

So schützen Sie Ihren PC!

Nicht nur bei der medizinischen Recherche im Internet oder bei der Kommunikation mit Kollegen per E-Mail über Patienten ist auf Datensicherheit zu achten. Auch beim Homebanking und beim Einkauf im Web lauern Gefahren. Hinweise zum Schutz vor Datenverlust, Spionage und Missbrauch gab's auf dem Internistenkongress in Wiesbaden – zugeschnitten auf



die Arztpraxis, ergänzt durch Tipps für den Arzt als „Privatsurfer“. So erfahren Sie z.B., was gegen die aktuelle Bedrohung durch „Phishing“ empfehlenswert ist.

13

vom Internisten-K

Qualitätssicherung Offen über Fehler spr

Dass sich die Lufthansa mehr um das Thema Fehlermanagement kümmert als die Medizin, liegt vermutlich daran, dass der Pilot mitfliegt, meinte der Wuppertaler Internist Professor Dr. Johannes Köbberling scherzhaft. In Deutschland sind die Chirurgen allen anderen Fächern in Sachen Qualitätssicherung vorangegangen, aber die Internisten ziehen nach. Und immer mehr Kliniken, aber auch die KBV, beginnen damit, Risikomanagement zu betreiben. Dem liegt die Er-

ker
die
stra
Bei
ten
ler
übe
pek
wor

Hirnblutung, Thrombose, Enzephalitis

Notsignal Kopfschmerz

Jeden Patienten mit Kopfschmerzen sicherheitshalber zum CT überweisen, das geht in der täglichen Praxis natürlich nicht und ist auch meist gar nicht nötig. Aber bestimmte Konstellationen signalisieren Ihnen ganz klar: Lebensgefahr, hier liegt ein Notfall vor! Typisches

Beispiel: Der heftige Hinterkopfschmerz, der sich binnen weniger Stunden entwickelt hat und bei Bewegung verstärkt, weckt sogleich den Verdacht auf eine Subarachnoidalblutung. Nur rasche Diagnostik und Therapie können hier die tödliche Blutung verhindern. Aber hin-

term Kopfschmerz lauern noch weit mehr Gefahren: Von der Karotidisdissektion über Sinusvenenthrombose und Meningitis bis zur Herpesenzephalitis haben wir die brenzligen Situationen nebst typischer Symptomenkonstellation für Sie zusammengestellt.

6